

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Herrenhof (Sondernutzungsgebühr)

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. Seite 501) zuletzt geändert durch das 3. Gesetz zur Änderung der ThürKO vom 18. Juli 2000 (GVBl. Seite 177), der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabegesetzes (ThürKAG) vom 7. August 1991 (GVBl. Seite 285, 329), zuletzt geändert durch das 5. Gesetz zur Änderung des ThürKAG vom 19. Dezember 2000 (GVBl. Seite 418), der §§ 18 und 21 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) vom 7. Mai 1993 (GVBl. Seite 273), und des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) zuletzt geändert durch das 4. Änderungsgesetz vom 18. Juni 1997 (BGBl.I. Seite 1452) hat der Gemeinderat der Gemeinde Herrenhof in seiner Sitzung am 26.05.1997 die folgende Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Herrenhof (Sondernutzungsgebührensatzung) beschlossen.

§ 1

Erhebung von Gebühren

1. Für erlaubnispflichtige Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen im Sinne von § 1 der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Herrenhof vom 17.02.1997 werden Gebühren nach Maßgabe des in der Anlage beigefügten Gebührenverzeichnisses erhoben, das Bestandteil dieser Satzung ist.
2. Sondernutzungsgebühren werden auch dann erhoben, wenn eine erlaubnispflichtige Sondernutzung ohne förmliche Erlaubnis ausgeübt wird.
3. Das Recht, Gebühren nach anderen Vorschriften zu erheben, bleibt unberührt.

§ 2

Gebührenpflichtige

1. Gebührenpflichtige sind:
 - a) der Antragsteller oder
 - b) der Erlaubnisinhaber oder
 - c) derjenige, der eine Sondernutzung ausübt.
2. Sind mehrere Personen Gebührenpflichtige, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 3

Gebührenberechnung

1. Soweit das Gebührenverzeichnis einen Gebührenrahmen vorsieht, ist die Gebühr im Einzelfall nach Art und Ausmaß der Einwirkung auf die Straße und den Gemeingebrauch sowie nach dem wirtschaftlichen Interesse des Gebührenschuldners an der Sondernutzung zu bemessen.
2. Die in dem Gebührenverzeichnis nach Tagen oder Wochen bemessenen Gebühren werden für jede angefangene Zeiteinheit voll berechnet.
3. Die Berechnung der Gebührenanteile wird für verkürzte Nutzung bei Monats- oder Jahresgebühren anteilig vorgenommen.
4. Für Sondernutzungen, die im Gebührenverzeichnis nicht aufgeführt sind, ist dieses Verzeichnis sinngemäß anzuwenden.
5. Ergeben sich bei der Errechnung der Gebühren Cent-beträge, so werden diese auf halbe oder volle Euro-Beträge abgerundet.

§ 4

Entstehung und Fälligkeit der Gebühren

1. Die Sondernutzungsgebühr entsteht im Falle des § 3 Abs. 2 mit dem Beginn der Zeiteinheit, im Falle des § 3 Abs. 3 mit dem Tag der Sondernutzung in Höhe des entsprechenden Anteils der Sondernutzungsgebühr.
2. Die Gebühren werden durch Gebührenbescheid erhoben. Sie sind zu entrichten bei:
 - a) auf Zeit genehmigten Sondernutzungen für deren Dauer bei Erteilung der Erlaubnis,
 - b) auf Widerruf genehmigten Sondernutzungen erstmalig bei Erteilung der Erlaubnis für das laufende Jahr, für nachfolgende Jahre jeweils bis zum 31.12. des vorhergehenden Jahres,
 - c) Sondernutzungen, für die keine Erlaubnis erteilt wurden, seit Beginn der Sondernutzung.
3. Die fälligen Gebühren werden bei Nichteinhaltung des Fälligkeitstermins im Verwaltungsverfahren beigetrieben. Bei Erfolglosigkeit der Betreibungsmaßnahme kann die Sondernutzungserlaubnis widerrufen werden.

§ 5

Gebührenerstattung

1. Wird eine auf Zeit genehmigte Sondernutzung durch den Erlaubnisnehmer vorzeitig aufgegeben, so besteht kein Anspruch auf Erstattung der entrichteten Gebühren.
2. Im voraus entrichtete oder kapitalisierte Sondernutzungsgebühren werden anteilmäßig erstattet, wenn die Gemeinde ein Sondernutzungserlaubnis aus Gründen widerruft, die nicht von dem Gebührenschuldner zu vertreten sind.

§ 6

Billigkeitsmaßnahmen

Für Billigkeitsmaßnahmen (Stundung, Niederschlagung, Erlass) gelten die §§ 222, 227 Abs. 1, 234 Abs. 1 und 2, 238 und 261 der Abgabenordnung entsprechend (§ 15 Abs. 1 Nr. 5a, b und Nr. 6b ThürKAG).

§ 7

Erstattung sonstiger Kosten

Neben der Sondernutzungsgebühr hat der Erlaubnisnehmer alle Kosten zu tragen, die der Gemeinde durch die Sondernutzung zusätzlich entstehen.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Herrenhof, den 1997-06-13

Rudolph
Bürgermeisterin

Anlage zur Satzung über die Sondernutzungsgebühren und Sondergebührenerntzungssatzung

Verzeichnis der Sondernutzungsgebühren

Abkürzungen: p/T = Pro Tag

p/W = pro Woche

p/m² = pro Quadratmeter

p/M = pro Monat

p/J = pro Jahr

A - Gebühren- gruppe	B - Benutzungsart/Benutzungsgröße für d. Berechnung der Gebühr	C - Zeitraum für die Erhebung d. Sondernutzungsgebühr (in €)
Gebühregruppe 1		
	K r e u z u n g e n	
1.01.	Ober- und unterirdische Leitungen, die nicht der öffentlichen Versorgung dienen , einschl. erforderliche Masten Förderbänder u.a. einschl. Masten, Schächten u. dgl.	5,00 bis 250,00 p/J
1.02.	unbefristet	5,00 bis 100,00 p/J
1.03.	befristet	5,00 bis 50,00 p/M
	L ä n g s v e r l e g u n g e n	
1.04.	Ober- und unterirdische Leitungen, die nicht der öffentlichen Versorgung dienen , einschl. erforderliche Masten, je angef. 100 m B a u l i c h e A n l a g e n einschl. Schildern, Pfosten, Masten u.a. Schilder und Pfosten und Hinweisschilder (außer Werbeschildern) bis 0,4 m ²	5,00 bis 50,00 p/J
1.05.	unbefristet	3,00 bis 10,00 p/J
1.06.	befristet über 0,4 m ²	3,00 bis 5,00 p/W
1.07.	unbefristet	25,00 bis 50,00 p/J
1.08.	befristet Masten außerhalb einer Nutzung Gem. Ziffer 1.01. und 1.04.	5,00 bis 50,00 p/W
1.09.	unbefristet	5,00 bis 50,00 p/J
1.10.	befristet	3,00 bis 10,00 p/M
	Gerüste	
1.11.	bis zu 2 Monaten	10,00
1.12.	für jeden weiteren Monat Bauzäune und Zäune zur Sicherung von Gefahrenstellen (maßgebender Basiswert sind 30 m ²)	15,00

1.13.	im gesamten Gemeindegebiet p/m ² umzäunte Fläche bis zu 30 m ²	20,00 p/M
1.14.	über 30 m ² bis zu 50 m ²	40,00 p/M
1.15.	über 50 m ² bis zu 100 m ²	80,00 p/M
1.16.	für jede weitere angefallene 100 m ²	50,00 p/M
1.17.	bei gleichzeitiger Benutzung der Bauzäune zu Werbezwecken Vorübergehende, befristete Aufstellung von Werkzeug- oder Bauhütten, Wohnwagen, Toilettenhütten oder -wagen	doppelte Gebühr der Ziffer 1.15. - 1.18.
1.18.	bis zu 2 Monaten	3,00 bis 25,00
1.19.	für jeden weiteren angefangenen Monat Vorübergehende, befristete Aufstellung von Maschinen, Containern, Fahrzeugen, einschl. Hilfseinrichtungen , soweit nicht unter Gemeindegebrauch fallend, p/m ² benutzte Fläche	3,00 bis 15,00 p/M
1.20.	bis zu 30 m ²	8,00 p/W
1.21.	über 30 m ² bis zu 50 m ²	25,00 p/W
1.22.	über 50 m ² bis zu 100 m ²	30,00 p/W
1.23.	für jede weiteren angef. 100 m ²	50,00 p/W
1.24.	Lagerung von Material Überfahren von Gehwegen p/m ² in Anspruch genommene Fläche	wie Ziffer 1.22. bis 1.25
1.25.	bis zu 10 m ²	10,00 p/W
1.26.	über 10 m ² bis zu 20 m ²	20,00 p/W
1.27.	über 20 m ² bis zu 50 m ²	50,00 p/W
1.28.	über 50 m ² bis zu 100 m ²	100,00 p/W
1.29.	über 100 m ² Aufgrabungen aller Art (auch im Zusammenhang mit bürgerlich-recht- lichen Nutzungen) pro lfd. m Baugrube maßgebender Basiswert ist eine Baugrubenbreite von 1 m)	250,00 p/W
1.30.	- bei einer Baugrubenbreite bis zu 1 m	1,00 p/T, mind. jedoch 3,00 p/T
1.31.	- bei einer Baugrubenbreite über 1 m	2,00 p/T, mind. jedoch 5,00 p/T

Gebührengruppe 2

	Bauliche Anlagen	
2.01.	Wartehallen mit Verkaufsbetrieb, Kioske	50,00 bis 2.500,00 p/M
2.02.	Schaufenster, Schaukästen und Ausstellungspavillons, soweit sie im Baugenehmigungsverfahren errichtet wurden, p/m ² überragte Fläche Werbeanlagen und Warenautomaten (einschl. Personenwagen) mit oder ohne festen Verbund mit dem Boden, wenn sie mehr als 5% der Gehweg-Breite einnehmen und/oder mehr als 30 cm in den Gehweg hineinragen, p/m ² genutzte Fläche	5,00 bis 25,00 p/M
2.03.	auf Dauer	25,00 bis 250,00 p/J
2.04.	vorübergehend Bauaufsichtlich genehmigte Vorhaben, bei denen wegen ihres Hineinragens in den öffentlichen Verkehrsraum eine Sondernutzungserlaubnis nicht erteilt werden kann:	3,00 p/W, mind. jedoch 5,00 p/W
2.05.	Gesimse und Fensterbänke innerhalb einer Höhe von 3,0 m über der Geländeroberfläche mit einer Ausladung von über 0,10 m;	
2.06.	Bauteile, soweit sie nicht unter die Gebührenziffer 2.02. bis 2.05. fallen, innerhalb einer Höhe von 3,0 m über der Geländeroberfläche, soweit die Gehwegbreite um mehr als 5% bzw. mehr als 0,20 m, bei Gebäudesockel um mehr als 0,10 m überragt wird;	Zu Ziffer 2.05. bis 2.06. Die Gebühr beträgt 6% d. Verkehrswertes d. begünst. Grundstücks, bezogen auf den m ² . Bei unbefristeter Sondernutzungserlaubnis Kapitalisierungsmöglichkeit; bei 99 Jahren Laufzeit und 4%iger Verzinsung, Mindestgeb. 25,00 p/J

Gebührengruppe 3

	Gewerbliche Veranstaltungen	
3.01.	Ausstellungswagen	50,00 bis 100,00 p/W
3.02.	Verkaufsstände p/m ² genutzte Fläche Aufstellung von Tischen und Stühlen zur Bewirtung im Freien (nur in Verbindung mit Einer bestehenden konzessionierten Gastwirtschaft Oder Schankwirtschaft)	5,00 p/W mind. 10,00 p/W
3.03.	in den Monaten Mai bis September	2,00 p/M
3.04.	in der übrigen Jahreszeit	1,00 p/M

3.05.	Ausstellungsstände und -gegenstände vor Geschäften p/m ² genutzte Fläche	2,00 p/W mind. 3,00 p/W
3.06.	sonstige gewerbliche Veranstaltungen (unbeschadet Gebührenziffer 3.07. - 3.08.)	5,00 p/W/m ² mind. 25,00 p/W
3.07.	Übermäßige Straßenbenutzung i. S. der StVO Motorsportliche Veranstaltungen gem. § 29 Abs. 2 StVO oder Versuchsfahrten, wenn Verkehrsbeschränkungen erforderlich werden,	je Veranstaltung 100,00 bis 250,00 p/T
3.08.	Betrieb von Lautsprechern , die sich auf den Straßenraum auswirken sollen, für wirtschaftliche Zwecke Sonstige vorübergehende, nicht kommerzielle Sondernutzung	25,00 p/T
3.09.	Aufstellung von Plakatträgern mit Ausnahme Derjenigen Plakatständer, die für kirchliche gemeinnützige und kulturelle Veranstaltungen sowie durch Parteien zur Wahlkampfwerbung oder für Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung aufgestellt werden; je Plakatständer	1,00 pro angef. Woche
3.10.	Informationsstände je Stand für kulturelle oder gemeinnützige Veranstaltungen, die im überwiegenden Interesse der Gemeinde liegen, kann die Gebühr um 50% ermäßigt werden.	3,00 p/T
3.11.	Fahnenmasten, Transparente u.a.	5,00 bis 15,00 p/W
3.12.	Schaukästen, soweit sie über die Baufluchtlinie hinausragen	25,00 bis 130,00 p/J
3.13.	freistehende Schaustelleinrichtungen (Vitrinen usw.)	3,00 p/W/m ² , mind. 8,00 p/W